



► Nr. VO/2014/01372
öffentlich

Lübeck, 14.02.2014

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Quartalsbericht IV/2013 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.03.2014	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Bericht der Werkleitung zum Erfüllungsgrad des Wirtschaftsplanes, des öffentlichen Zwecks, zu den Risiken und ergriffene Gegensteuerungsmaßnahmen

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
 Nein
Nicht erforderlich

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: EigVo

Finanzielle Auswirkungen:

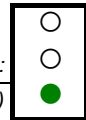
Ja (Anlage 1)

Bericht:

Siehe Anlage

Anlagen :

KBT – Anlage 1 – QB IV - 2013



1. Erfüllung städtischer Vorgaben

1.1 Jahresergebnis

T€	Plan	Hochrechnung	Abweichung		Ergebnis Vorjahr
Jahresfehlbetrag	-1.350,0	-1.150,0	200,0	14,8%	-1.320,4

Tendenz ↗

1.2 sonstige Vorgaben

-

2. Finanz- und Leistungskennzahlen

T€	Plan	Hochrechnung	Abweichung		Ergebnis Vorjahr
Umsatzerlöse	1.085,0	1.265,0	180,0	16,6%	1.132,7
sonst. Erträge, Leistungen	1.078,0	1.076,0	-2,0	-0,2%	1.189,3
Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Gesamtleistung	2.163,0	2.341,0	178,0	8,2%	0,0
Materialaufwand	1.163,0	1.168,0	5,0	0,4%	1.220,8
Personalaufwand	1.219,0	1.113,0	-106,0	-8,7%	1.147,8
sonst. betr. Aufwendungen	395,0	395,0	0,0	0,0%	641,9
Gesamtaufwand	2.777,0	2.676,0	-101,0	-3,6%	3.010,5
Abschreibungen	690,0	741,0	51,0	7,4%	583,0
betriebliches Ergebnis (EBIT)	-1.304,0	-1.076,0	228,0	17,5%	-1.271,5

Tendenz ↗

T€	Plan	Hochrechnung	Abweichung		Ergebnis Vorjahr
Zinsergebnis	-30,0	-58,0	-28,0	93,3%	-31,8
aus Beteiligungen/Organsch.	0,0	0,0	0,0	-	0,0
sonstiges Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Ertrags- u. sonst. Steuern	16,0	16,0	0,0	0,0%	17,1

	Ist 31.12.2013	Ist 31.12.2012
Anzahl angereiste Gäste im Quartal (gem. Meldescheinen)	24.725	19.664
Anzahl Übernachtungen im Quartal	112.785	109.694
Einnahmen (Netto) Kurabgabe im Quartal	100.642	97.812
Einnahmen (Netto) WoMo-Parkplatz- Entgelte im Quartal	3.727	2.264

3. Haushaltsrelevanz (positive Zahl: haushaltsentlastend; negative Zahl: haushaltsbelastend)

T€	Plan	Hochrechnung	Abweichung		Ergebnis Vorjahr
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	-	0,0

4. Stellungnahme der Werkleitung

... zu Abweichungen von städt. Vorgaben und Gegensteuerungsmaßnahmen

Die hochgerechneten Zahlen für den Quartalsbericht IV/2013 sind noch vorläufig, da noch nicht alle Zahlen und Belege für den kompletten Jahresabschluss vorliegen. Die Einnahmen für die Strandbenutzung lt. Wirtschaftsplan mit 140 T€ wurden sogar mit 10 T€ überschritten. Damit im Einklang, sind die Einnahmen für Parkentgelte auch auf ein sehr gutes Niveau angestiegen. Bei der Kurabgabe hat der KBT per 31.12.2013 (Stand 22.01.2014) bereits rund 160 T€ mehr eingenommen, als im Wirtschaftsplan 2013 veranschlagt.

... zu nicht planmäßigen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und Gegensteuerungsmaßnahmen

Auffällig ist, dass der geschätzte Ansatz für die Abschreibungen sich von 690 T€ auf rund 741 T€ erhöhen wird. Dies ist der endgültigen Aktivierung der Strandpromenade nach Einzelgewerken mit unterschiedlichen Nutzungsdauer zu schulden. Zum Ausgleich erhöht sich ertragsmäßig die dazugehörige Auflösung der Landeszuschüsse von 230 T€ auf rund 301 T€. Die Zinsaufwendungen erhöhten sich um rund 28 T€, hierbei handelt es sich um nachberechnete "Vorfalligkeitszinsen" des Landes für nicht fristgerechte (3 Monate) ausgegebene Fördermittel für die Strandpromenade. Dieser Betrag konnte mit dem Ansatz für Seetangentsorgung wieder ausgeglichen werden, da in 2013 weniger Kosten für die Seetangentsorgung anfiel.

sonstige Anmerkungen der Werkleitung

Somit hat der Kurbetrieb Travemünde den Wirtschaftsplan 2013 einhalten können. Der KBT wird sogar voraussichtlich für das Wirtschaftsjahr 2013 noch unter dem geplanten Verlust von 1.350 T€ bleiben und nach dieser vorläufigen Hochrechnung ca. bis zu 200 T€ weniger aus dem finanziellen Vortrag 2011 entnehmen.